

DER DIREKTOR
der
Eidgenössischen Handelsabteilung

Bern, den 10. November 1977

Persönlich

Herrn Botschafter A. Fischli
Schweizerische Botschaft

D e n H a a g

an	5								
Datum	16.11								
Vica									
15. NOV. 1977									
Ref.	3-2.1								

Herr Botschafter,

Sie haben kürzlich angeregt, dass ich einen offiziellen Besuch in Holland machen sollte, eine Idee, die auch Ihr Mitarbeiter, Herr Dr. Bruggmann, mit mir in Bern einlässlich besprochen hatte.

Ich danke Ihnen für diese Anregung und bin grundsätzlich gerne bereit, ihr Folge zu leisten; demin einer Zeit, in der wir bestrebt sind, die bilateralen Kontakte mit den einzelnen EG-Ländern zu verstärken, die wegen der Konzentration auf die EWG in den Hintergrund getreten sind, scheint es mir tatsächlich angezeigt, auch mit den kleinen Ländern Anknüpfungspunkte zu suchen. Da in mancher Hinsicht die holländischen und schweizerischen Aussenwirtschaftsinteressen parallel laufen, andererseits aber bei der Integrationspolitik betont unterschiedliche Auffassungen bestehen, scheint ein Kontakt mit Holland besonders begrüssenswert. Im Vordergrund für derartige Gespräche könnten Themen stehen wie

- gemeinsame und währungspolitische Probleme als Ueberschussländer
- Stellungnahme zu den GATT-Verhandlungen
- internationale Energiefragen
- Annäherung EFTA-EWG.

Es stellt sich nun aber die Frage des richtigen Zeitpunktes. Mir würde scheinen, dass vorher die Bildung einer neuen Regierung abgewartet werden sollte, da vermutlich auch

meine üblichen Gesprächspartner auf Staatssekretärebene berührt werden könnten. Ferner wäre doch wohl ein Höflichkeitsbesuch beim Handels- oder Wirtschaftsminister angezeigt.

Der holländische Botschafter in Bern, mit dem ich mich kurz bei Anlass eines Abendessens für den holländischen Notenbankpräsidenten Zijlstra unterhalten habe, teilt diese Auffassung. Ferner hat Herr Zijlstra freundlicherweise seinerseits die Einladung zu einem Besuch bei ihm ausgesprochen. Beide Herren finden, dass nach der Regierungsbildung möglichst rasch ein Datum festgelegt werden müsste.

Dies meine Ueberlegungen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich aus Ihrer Sicht dazu äussern würden, sowohl was den Zeitpunkt wie die Gesprächsthemen für einen derartigen Besuch und den Kreis der anzusprechenden Personen betrifft.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

